

Autorin: Jeannine Borer

Veröffentlichung: Dienstag, 2. Juni 2026 / 11.30h

Tour de Suisse 2026: Veränderungen, Spannung und Schweizer Beteiligung

Der grösste wiederkehrende Sportanlass der Schweiz – die Tour de Suisse – startet am 17. Juni 2026 in Sondrio (IT) und endet am 21. Juni in Villars-sur-Ollon. In diesem Jahr findet die Tour zum 89. Mal statt: Eine Mischung aus Tradition und zukunftsweisenden Veränderungen. Informationen zur Landesrundfahrt 2026 gibt es hier.

Neues Konzept – grosse Hoffnungen

Die Sport- und Unterhaltungsbranche hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Der Druck auf traditionelle Sportveranstaltungen wächst, und so muss sich auch die Tour de Suisse weiterentwickeln. Das neue Rennformat (5 Tage, 5 Rundstrecken, Frauen- und Männerrennen am selben Tag) bietet attraktive Strecken, grosse Nähe zu den Zuschauenden und ist ein Signal zur Gleichstellung des Frauen- und Männerradsports. "Wir sind überzeugt, dass wir mit dem neuen Konzept ein Produkt schaffen, das den heutigen Bedürfnissen aller Beteiligten entspricht", sagt CEO Gabriela Buchs. Bei der ersten Durchführung im neuen Format, geht es in erster Linie darum, Erfahrungen zu sammeln, gemeinsam mit den Partnern und den Austragungsorten. "Herausfordernd bei zwei Rennen an einem Tag werden sicher die Logistik und die Abläufe, für Mitarbeitende, aber auch für die Rennteams", meint Tourdirektor Olivier Senn.

Neues Konzept – erste Erfolge

Die Konzeptanpassung der Tour de Suisse spiegelt auch die Veränderungen im internationalen Radsport. Die Topfahrer:innen legen ihren Fokus vermehrt auf die grossen Rundfahrten, Tour de France, Giro d'Italia und Vuelta. In der Vorbereitung suchen sie deswegen kürzere, intensivere Rennformate. Die Tour de Suisse hat auf diese Entwicklung reagiert und wird bereits im ersten Jahr der Konzeptanpassung belohnt: Bei den Männern sind die Weltstars Tadej Pogačar, Mathieu van der Poel, Primož Roglič und Tom Pidcock im Fahrerfeld. Bei den Frauen sind die Dominatorinnen Demi Vollering, Marlen Reusser sowie Elise Chabbey, Lotte Kopecky und Weltmeisterin Magdeleine Vallières Mill gemeldet – das beste Starterfeld der Geschichte der Tour de Suisse Women.

Neues Konzept – kontinuierliche Weiterentwicklung

Die Entscheidung, das Rennformat anzupassen, ist primär eine sportliche und strategische. Gleichzeitig verfolgen die Veranstalter mit der konzeptionellen Anpassung auch die langfristige Stabilität der Tour de Suisse – strategisch, finanziell und organisatorisch. Dabei sind langfristige Partnerschaften entscheidend: Hauptpartner Primeo Energie hat die Zusammenarbeit um weitere zwei Jahre verlängert, auch Tissot setzt mit einer Verlängerung um sechs Jahre ein starkes Zeichen der Kontinuität. Die Gespräche mit Premium-Partnern wie Lidl, Europcar und BYD sowie mit weiteren Partnern wie Decathlon und Landquart Fashion Outlet, Kernser Pasta oder Sirocco werden nach der Tour de Suisse gezielt weitergeführt und intensiviert.

“Wir blicken dank den starken Partnerschaften optimistisch in die Zukunft, auch wenn die Rahmenbedingungen für die Tour de Suisse anspruchsvoll bleiben”, erläutert Gabriela Buchs, CEO.

Schweizer Zusagen

Bei den Frauen tritt das Schweizer Nationalteam an, was für die Landesrundfahrt von grosser Bedeutung ist und jungen Fahrerinnen eine wichtige Plattform bietet. Ebenfalls wird die amtierende Landesmeisterin Steffi Häberlin mit von der Partie sein. Bei den Männern hat Mauro Schmid vom Team Jayco Alula seine Teilnahme an der diesjährigen Tour bestätigt. Erfreulicherweise kommt mit Marc Hirschi einer der vielen im Frühjahr gestürzten Schweizer an der Tour de Suisse zurück ins Renngeschehen. Weitere gemeldete Schweizer sind Silvan Diller, Fabian Weiss und Matteo Badilatti.

Rahmenprogramm sorgt für Unterhaltung

Besonders am neuen Konzept ist, dass sich Start und Ziel jeweils am selben Ort befinden. Dadurch erwartet die Besucher:innen den ganzen Tag über ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Bei Teampräsentationen, Riders Sign-Ins und Siegerehrungen kommen die Fans den Fahrer:innen besonders nahe. Ergänzt wird das Angebot durch vielfältige Aktivitäten und Erlebniswelten unserer Partner sowie durch lokale Persönlichkeiten und Sportgrössen.

In Locarno werden unter anderem Schwimm-Weltmeister und Weltrekordhalter Noè Ponti sowie Ski-Star Wendy Holdener vor Ort sein. In Aarburg dürfen sich die Besucher:innen auf die mehrfache Ironman-Weltmeisterin Natascha Badmann sowie Vertreter des SC Bern freuen. Für Kinder finden täglich die Kids Races statt – Velorennen für die Kleinsten. Für Erwachsene, die sich gerne mit den Stars messen wollen, gibt es vor und nach der offiziellen Tour den Primeo Energie Sprint: Auf einer Strecke von 3,8 Kilometer kann jede Person sich im Zeitfahren mit den Profis vergleichen. Mehr dazu [hier](#).

Strecken der Tour de Suisse 2026

Die fünf Strecken für die Männer und die Frauen wurde bereits zu einem früheren Zeitpunkt kommuniziert. Die Besonderheiten und Spannungsmomente der Strecken gibt es [hier](#).

Bei Rückfragen:

Medienstelle Tour de Suisse | Ueli Anken | media@tds.ch | Tel. +41 79 638 18 18